

# Öffentlicher Anzeiger

(Beilage zum Staatsanzeiger für Danzig Nr. 52)

N<sup>o</sup> 24

Ausgegeben Danzig, den 10. Juni

1922

## Zwangsversteigerungssachen.

**528** Der auf den 27. Juni 1922 anberaumte Zwangsversteigerungstermin des Grundstücks Böttcher-gasse Blatt 11, Pferdetränke Nr. 5, Eigentümer Charlotte Bühring, ist aufgehoben.

Danzig, den 27. Mai 1922.

Amtsgericht, Abtl. 11 a.

## Öffentliche Ladungen und Aufgebote.

**529** Die offene Handelsgesellschaft in Firma Meyer & Gelhorn in Liq. in Danzig, Langermarkt 38, hat das Aufgebot des angeblich verloren gegangenen, am 19. Januar 1920 fällig gewesenem Wechsels, ausgestellt am 15. September 1919 von dem Kaufmann Henri Banduin in Lauenburg i. Pom. über 10000 M., an dessen Order auch der Wechsel lautete, beantragt. Der Wechsel war gezogen auf die Firma Stenzel & Banduin in Lauenburg und von dieser angenommen. Auf der Rückseite befanden sich Indossamente von Henri Banduin auf Siegfried Stenzel, von diesem auf die Firma Westpreußische Ofenfabrik Emil Conrad in Danzig und von letzterer auf die Firma Meyer & Gelhorn.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den **16. November 1922**, vormittags 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, Neugarten 30, Zimmer 15, anberaumten Aufgebotsstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Danzig, den 3. März 1922.

Amtsgericht, Abtl. 1.

**530** Der Rechtsanwalt Dr. Hellwig in Danzig, Jopengasse 59, klagt gegen den Herrn Walter Köhn, früher in Danzig-Langfuhr, jetzt unbekanntem Aufenthalts, auf Grund der Behauptung, daß der Schuldner dem Kläger aus einem baren Darlehn vom 2. Dezember 1921 4000 M. schulde und sich verpflichtet hatte, am 1. Januar 1922 dieses zurückzuzahlen, mit dem Antrage auf kostenpflichtige Verurteilung des Beklagten durch vorläufig vollstreckbares Urteil zur Zahlung von 4000 M. nebst 4 % Zinsen seit dem 1. Januar 1922.

Der Kläger ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Amtsgericht zu Danzig, Zimmer 210, II. Stock, auf den **25. August 1922**, vormittags 9<sup>1/2</sup> Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht. Diese Sache ist zur Feriensache erklärt. Aktenzeichen 5 C. 138/22.

Danzig, den 22. Mai 1922.

Der Gerichtsschreiber des Amtsgerichts.

**531** Die Frau Erna Nähse geb. Reisenstahl in Danzig, Boggenpfehl 20, Prozeßbevollmächtigte Rechtsanwältin Dr. Heise und Dr. Schlemm in Danzig, klagt gegen ihren Ehemann, den Heizer, jetzigen Seemann Hermann Nähse, unbekanntem Aufenthalts, auf Ehescheidung, mit dem Antrage, den Beklagten für den schuldigen Teil zu erklären.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 3. Zivilkammer des Landgerichts in Danzig auf den **19. September 1922**, vormittags 10 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 26. Mai 1922.

Der Gerichtsschreiber des Landgerichts.

**532** Der Kaufmann John Henry Lange aus Langfuhr, Johannisthal Nr. 23, Prozeßbevollmächtigte: Rechtsanwälte Justizrat Bielewicz, Dr. Richterlein und Kierwing in Danzig, klagt gegen seine Ehefrau Adele Lange geb. Schönbrunn, unbekanntem Aufenthalts, mit dem Antrage:

1. die Ehe der Parteien für nichtig zu erklären,
2. eventuell: die Ehe der Parteien zu scheiden und die Beklagte für den schuldigen Teil zu erklären.

Der Kläger ladet die Beklagte zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 3. Zivilkammer des Landgerichts in Danzig auf den **31. Oktober 1922**, vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 29. Mai 1922.

Der Gerichtsschreiber des Landgerichts.

**533** Die Frau Lotte Matthäi geb. Reschke in Joppot, Nordstraße 21, hat das Aufgebot des Sparfassenbuchs Nr. 1832 der Sparkasse der Stadt Danzig, lautend auf Fr. Lotte Reschke, beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den **21. September 1922**, vormittags 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, Neugarten 30, Zimmer 117, anberaumten Aufgebotsstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Danzig, den 29. Mai 1922.

Amtsgericht, Abtl. 1.

**534** Der Polizeioberkommissar Hugo Konwalinka in Lemberg, Prozeßbevollmächtigte: Rechtsanwälte Rosenbaum und Dr. Abraham in Danzig, klagt gegen die Societe Generale d'Echanges Commerciaux G. m. b. H., vertreten durch den Geschäftsführer E. Assen, früher in Wiesbaden, Lammusstraße 27, jetzt unbekanntem Aufenthalts, unter der Behauptung, daß die Beklagte der Baltischen Import & Export G. m. b. H. in Danzig durch Vertrag 2000 neue Kabinmonturen zur Lieferung bis spätestens 31. 10. 1920 verkauft und zur Sicherheit für die Erfüllung ihrer Verpflichtung bei der Deutschen Bank in Danzig ein Gegenakkreditiv von 17000 frs. gestellt habe, welches zu Gunsten der Käuferin verfallen sein sollte, wenn nicht der Vertrag ordnungsmäßig und pünktlich erfüllt würde, die Ware sei mangelhaft und mit dreimonatlicher Verspätung angekommen, die Lieferung sei zurückgewiesen worden, eine Ersatzlieferung nicht erfolgt. Danach sei der Betrag von 17000 frs. der Baltischen Import & Export G. m. b. H. verfallen, die die Ware an den Kläger weiter verkauft und ihm alle Ansprüche auf Auszahlung der 17000 frs. abgetreten habe, mit dem Antrage: Beklagte wird verurteilt, darin zu willigen, daß die bei der Deutschen Bank von ihr eingezahlten 17000 frs. an den Kläger herausgegeben werden.

Der Kläger ladet die Beklagte zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die erste Zivilkammer des Landgerichts in Danzig, auf den **30. Oktober 1922**, vormittags 10 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 30. Mai 1922.

Gerichtsschreiber des Landgerichts.

### Güterregisterfachen.

**535** In unser Güterrechtsregister Band V Seite 3657 ist heute eingetragen: Fischer, Georg, Kaufmann in Danzig und Charlotte geb. Kotsch ebenda. Durch Vertrag vom 4. Mai 1922 ist vereinbart, daß das von der Ehefrau in die Ehe eingebrachte, in dem Vertrage aufgeführte Vermögen sowie das von ihr während der weiteren Dauer der Ehe durch Erbschaft, Glückszufall oder eigene Tätigkeit bzw. in Ausübung eines Gewerbes erworbene Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll unter Verzicht des Mannes auf die Nutznießung und Verwaltung dieses Vermögens und unter Erteilung der Genehmigung der Ehefrau, während der weiteren Ehedauer selbständig ein Gewerbe zu betreiben.

Danzig, den 9. Mai 1922.

Amtsgericht, Abtl. 15.

**536** In unser Güterrechtsregister Band V Seite 3670 ist heute eingetragen: Pritzkolet, Albert, Schmiedemeister in Pasewark und Elise geb. Schwöder ebenda. Durch Vertrag vom 4. Mai 1922 ist mit Wirkung

von diesem Tage ab die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart.

Danzig, den 23. Mai 1922.

Amtsgericht, Abtl. 15.

**537** In unser Güterrechtsregister Band V Seite 3671 ist heute eingetragen: Wikki, Paul, Tischlermeister in Danzig-St. Albrecht und Malwine geb. Dalecki verm. gew. Wendt ebenda. Durch Vertrag vom 17. Mai 1922 ist die Verwaltung und Nutznießung des Mannes an dem von der Ehefrau in die Ehe eingebrachten, in dem Vertrage aufgeführten Vermögen sowie an dem von ihr in der Ehe zu erwerbenden Vermögen ausgeschlossen.

Danzig, den 24. Mai 1922.

Amtsgericht, Abtl. 15.

**538** In unser Güterrechtsregister Band V Seite 3672 ist heute eingetragen: Mielenz, Gustav, Maurer in Stutthöferkampen und Auguste geb. Kleiß ebenda. Durch Vertrag vom 13. Mai 1922 ist die allgemeine Gütergemeinschaft nach den Vorschriften des B. G. B. vereinbart.

Danzig, den 31. Mai 1922.

Amtsgericht, Abtl. 15.

**539** In unser Güterrechtsregister Band V Seite 3673 ist heute eingetragen: Gus-Gusowski, Benedikt, Kaufmann in Danzig und Sophie geb. Stein ebenda. Durch Vertrag vom 23. Mai 1922 ist vereinbart worden, daß an dem in dem Vertrage aufgeführten Vermögen der Ehefrau sowie an allem in der Ehe von ihr noch zu erwerbenden Vermögen die Verwaltung und Nutznießung des Mannes ausgeschlossen sein soll.

Danzig, den 31. Mai 1922.

Amtsgericht, Abtl. 15.

### Verschiedene Bekanntmachungen.

**540** Unter Nr. 268 des Vereinsregisters ist heute der Verein „Rath. Kirchenbau-Verein Danzig-Brösen in Danzig-Brösen“ eingetragen worden.

Danzig, den 24. Mai 1922.

Amtsgericht, Abtl. 15.

**541** In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Wilhelm Gohr, Inhaber Kaufmann Wilhelm Gohr in Danzig, ist in Folge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleichs Vergleichstermin auf den 26. Juni 1922, vormittags 10 Uhr, vor dem Amtsgericht in Danzig, Neugarten 30, Zimmer 207, II. Stock, anberaumt.

Der Vergleichsvorschlag und die Erklärung des Gläubigerausschusses sind auf der Gerichtsschreiberei des Konkursgerichts zur Einsicht der Beteiligten niedergelegt.

Danzig, den 29. Mai 1922.

Amtsgericht, Abtl. 11a.

**542** Ueber das Vermögen der offenen Handelsgesellschaft in Firma Carl Liez & Co., Inhaber Kaufleute Carl Liez u. Werner Wannow in Poppo, wird heute am 1. Juni 1922, nachmittags 12 Uhr 30 Min. das Konkursverfahren eröffnet.

Der Kaufmann Emil Harber in Danzig, Breitgasse 121/122, wird zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 31. Juli 1922 bei dem Gericht anzumelden.

Es wird zur Beschlussfassung über die Verbeibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die im § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf den 26. Juni 1922, vormittags 10 $\frac{1}{2}$  Uhr, und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf den 14. August 1922, vormittags 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte, Neugarten 30, Zimmer 207, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 15. Juni 1922 Anzeige zu machen.

Danzig, den 1. Juni 1922.

Amtsgericht, Abtl. 11 a.

### Eintragungen in das Handelsregister bzw. in das Genossenschaftsregister des Amtsgerichts Danzig.

**548** In unser Handelsregister Abteilung B ist am 22. Mai 1922 eingetragen:

unter Nr. 1064 die Gesellschaft in Firma „Danziger Schlüssel-Schutz-Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitze in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 24. März 1922 abgeschlossen. Die Dauer der Gesellschaft ist bis zum 31. März 1925 vereinbart und verlängert sich immer um ein weiteres Jahr, wenn nicht sechs Monate vor Ablauf Kündigung erfolgt. Gegenstand des Unternehmens ist die Wiederbeschaffung von verloren gegangenen Schlüsseln aller Art durch Rahlung eines hohen Finderlohnes im Gebiet der Freistaates Danzig, ferner die Beschaffung von Einrichtungen und die Ergreifung von Maßnahmen, die mittelbar oder unmittelbar dem vorbenannten Zwecke dienen. Die Gesellschaft hat das Recht, Zweigniederlassungen zu errichten sowie sich an gleichen oder anderen Unternehmungen zu beteiligen. Das Stammkapital beträgt 20 000 Mk. Alleiniger Geschäftsführer ist der Kaufmann Hans Klawitter in Danzig. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht, daß die Bekanntmachungen der Gesellschaft durch den Staatsanzeiger für Danzig erfolgen;

unter Nr. 1065 die Gesellschaft in Firma „Baltisch-Amerikanische Petroleum-Import-Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitze in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 18./19. September 1919 abgeschlossen und durch die Beschlüsse vom 25. November 1920 und 19. Januar 1922 abgeändert. Durch den letzteren Beschluß ist der Sitz der Gesellschaft von Zoppot nach Danzig verlegt. Gegenstand des Unter-

nehmens ist a) Erwerb und Veräußerung von Erdölen und sonstigen Oelen, von Erdölprodukten und sonstigen Delprodukten aller Art, sowohl für eigene als fremde Rechnung; b) Betrieb von Unternehmungen die auf die Beförderung, die Lagerung und den Absatz von derartigen Produkten gerichtet sind, insbesondere Erwerb von Schiffen, Eisenbahnwagen und sonstigen Betriebsmitteln, Be- und Verfrachtung der der Gesellschaft gehörigen Schiffe, die Charterung und Vercharterung von fremden Schiffen; c) der Betrieb von Geschäften bzw. Vornahme sämtlicher Handlungen, die den unter a, b, c genannten Zwecken unmittelbar oder mittelbar dienlich sind, insbesondere Beteiligung bei Unternehmungen der vorstehend unter a bis c bezeichneten Art. Das Stammkapital beträgt 250 000 Mk. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer und einen Prokuristen vertreten. Zu Geschäftsführern sind bestellt die Kaufleute Gustav Adolf Stein in Kopenhagen und Richard Senftleben in Danzig-Langfuhr. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht, daß die Bekanntmachungen der Gesellschaft durch die Danziger Neuesten Nachrichten erfolgen; unter Nr. 1066 die Aktiengesellschaft in Firma

„Danziger Eisenindustrie, Aktiengesellschaft, vormals August Kirschberger“ mit dem Sitze in Danzig-Dhra. Der Gesellschaftsvertrag ist am 21. März 1922 festgestellt. Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und der Fortbetrieb des unter der Firma August Kirschberger in Dhra bestehenden Fabrikbetriebes für Eisenkonstruktionen und landwirtschaftliche Maschinen, Geräte, sowie der Betrieb sonstiger eisenverarbeitender Industrien. Die Gesellschaft ist befugt, sich an gleichartigen oder ähnlichen Unternehmungen in jeder gesetzlich zulässigen Form zu beteiligen. Das Grundkapital beträgt 6 Millionen Mark. Besteht der Vorstand aus mehreren Personen, so wird die Gesellschaft durch zwei Vorstandsmitglieder oder durch ein Vorstandsmitglied in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Zu Vorstandsmitgliedern sind bestellt der Ingenieur Salomon Ginsburg in Zoppot und der Kaufmann Waldemar Kirschberger in Dhra. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Das Grundkapital ist in 6000 Aktien über je 1000 Mk. zerlegt. Sie lauten auf den Inhaber und werden zum Nennbetrage ausgegeben. Der Vorstand wird vom Aufsichtsrat bestellt und besteht je nach Bestimmung desselben aus einer Person oder aus mehreren Mitgliedern. Die Generalversammlung der Aktionäre wird vom Vorstand oder Aufsichtsrat durch öffentliche Bekanntmachung berufen und zwar wenigstens 20 Tage vor dem Versammlungstage, wobei dieser und der Tag der Versammlung nicht miteingerechnet werden. Öffentliche Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Staatsanzeiger für Danzig. Die Gründer der Gesellschaft sind: Fabrikbesitzer August Kirschberger in Dhra, Kaufmann Salomon Lewin in Zoppot, Direktor Selo Rubinowitsch in Danzig, Ingenieur Salomon

Ginsburg in Zoppot, Kaufmann Meier Leites in Zoppot. Diese fünf Gründer haben sämtliche Aktien übernommen. Der Gründer Fabrikbesitzer August Kirschberger in Ohra bringt in die Gesellschaft ein und diese übernimmt von ihm sein unter der Firma August Kirschberger betriebenes Fabrikationsgeschäft mit dem Rechte zur Fortführung der Firma und seinem westlich der Eisenbahnlinie belegenen sonstigen Grundbesitz, nämlich die Grundstücke: Ohra Blatt 46, Blatt 147, Blatt 168, Blatt 183, Blatt 652, Blatt 685 und Blatt 702. Der Wert dieser Grundstücke einschließlich der festingemauerten Maschinen des Fabrikgrundstückes ist auf 1750000 Mk. vereinbart. Weiter werden von August Kirschberger eingebracht die gesamten maschinellen Einrichtungen, Maschinen und das gesamte Handwerkszeug zum vereinbarten Werte von 1250000 Mk., die im Fabrikgrundstück befindlichen Rohmaterialien zum Werte von 600000 Mk., endlich die Zeichnungen, Modelle, Betriebsgeheimnisse und gewerblichen Schutzrechte, welche zusammen mit dem Rechte zur Fortführung der Firma auf 400000 Mk. bewertet sind. Als Gegenleistung erhält er 2 Millionen Mark Aktien zum Nennbetrage und zwei Millionen Mark bar. Die Mitglieder des ersten Aufsichtsrates sind: Kunstmaler Fritz Leopold Hennig in Danzig-Stadtgebiet, Fabrikbesitzer August Kirschberger in Ohra, Kaufmann Meier Leites in Zoppot, Kaufmann Salomon Lewin in Zoppot und Direktor Jeko Rubinowitsch in Danzig. Von den mit der Anmeldung eingereichten Schriftstücken insbesondere von dem Gründerbericht, dem Prüfungsberichte des Vorstandes, des Aufsichtsrates und der Revisoren kann bei Gericht, von dem der Revisoren auch bei der Handelskammer hieselbst Einsicht genommen werden;

unter Nr. 1067 die Gesellschaft in Firma „Awerbuch & Scharf, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitze in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 7. April 1922 abgeschlossen. Gegenstand des Unternehmens ist der Handel mit Waren aller Art für eigene oder fremde Rechnung, insbesondere der Handel mit Eisenwaren. Zur Erreichung des Gesellschaftszwecks ist die Gesellschaft befugt, gleichartige Unternehmungen zu erwerben, sich an solchen zu beteiligen oder deren Vertretung zu übernehmen. Das Stammkapital beträgt 20000 Mk. Zu Geschäftsführern sind bestellt die Kaufleute Juli Awerbuch und Samson Scharf in Zoppot. Jeder Geschäftsführer ist selbständig zur Vertretung der Gesellschaft ermächtigt. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht, daß die Bekanntmachungen der Gesellschaft durch den Staatsanzeiger für Danzig erfolgen;

unter Nr. 1068 die Gesellschaft in Firma „Roth & Plügge Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitze in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 3. Mai 1922 abgeschlossen. Gegenstand des Unternehmens ist der Import und Export von Waren aller Art im Handelsverkehr mit dem Osten und die Übernahme von Vertretungen inländischer und ausländischer

Firmen. Das Stammkapital beträgt 30000 Mk. Zu Geschäftsführern sind bestellt die Kaufleute Waltherr Roth und Wilhelm Plügge in Danzig. Jeder Geschäftsführer ist berechtigt, die Gesellschaft allein zu vertreten;

unter Nr. 1069 die Gesellschaft in Firma „Verlag Danziger Leben, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitze in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 22. April 1922 abgeschlossen. Die Dauer der Gesellschaft ist auf die Zeit bis zum 31. Dezember 1923 vereinbart. Sie verlängert sich jedesmal um ein Jahr, falls der Vertrag nicht drei Monate vor Ablauf gekündigt wird. Gegenstand des Unternehmens ist der Verlag von Zeitschriften und Büchern, welche Fragen des Danziger Lebens behandeln. Das Stammkapital beträgt 21000 Mk. Die Gesellschaft wird durch zwei Geschäftsführer vertreten. Zu Geschäftsführern sind bestellt der Redakteur Jasar Rahan in Lodz, Journalist Abraham Jajz und Redakteur Jehuda Schiaal in Danzig;

unter Nr. 1070 die Gesellschaft in Firma „Wirtschaftsgesellschaft für den Handel mit Rußland und den Randstaaten mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitze in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 21. April 1922 abgeschlossen. Gegenstand des Unternehmens ist die Ein- und Ausfuhr von Waren aller Art nach Danzig und von Danzig und zwar nach Rußland und den Randstaaten sowie aus Rußland und den Randstaaten. Das Stammkapital beträgt 50000 Mk. Zu Geschäftsführern sind bestellt die Kaufleute David Wagnmann in Warschau, Moses Ostrogilski in Oliva und David Gutstein in Zoppot. Die Gesellschaft wird durch den Geschäftsführer Wagnmann allein, durch die beiden anderen Geschäftsführer nur gemeinschaftlich vertreten;

unter Nr. 1071 die Gesellschaft in Firma „West-Ost, Im- und Export Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitze in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 28. März und 8. Mai 1922 abgeschlossen. Gegenstand des Unternehmens sind Handelsgeschäfte jeder Art, insbesondere Import- und Exportgeschäfte. Das Stammkapital beträgt 40000 Mk. Zu Geschäftsführern sind bestellt die Kaufleute Efm Szeskin und Bronislaw Jastrzebski in Zoppot. Jeder Geschäftsführer ist befugt, die Gesellschaft allein zu vertreten. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht, daß die Bekanntmachungen der Gesellschaft durch den Staatsanzeiger für Danzig erfolgen;

bei Nr. 101 betreffend die Aktiengesellschaft in Firma „Chemische Fabrik Milch Aktiengesellschaft, Zweigniederlassung Danzig“ in Danzig, deren Hauptniederlassung in Oranienburg: In der Generalversammlung vom 14. März 1922 ist beschlossen, das Grundkapital um einen Betrag von 7500000 Mk. zu erhöhen. Demgemäß ist die beschlossene Erhöhung des Grundkapitals um 7500000 Mk. erfolgt. Das Grundkapital beträgt jetzt 18000000 Mark. Als

nicht eingetragen wird noch veröffentlicht, daß die neuen Aktien zum Nennbetrage ausgegeben werden; bei Nr. 168 betreffend die Gesellschaft in Firma „Landwirtschaftliche Großhandels-Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Die Procura des Felix Behrend ist erloschen;

bei Nr. 389 betreffend die hiesige Zweigniederlassung der Aktiengesellschaft in Firma „Deuma Concern Aktiengesellschaft (Deutsches Musikhaus)“ in Königsberg i. Pr.: Die hiesige Zweigniederlassung ist aufgehoben;

bei Nr. 428 betreffend die Gesellschaft in Firma „Danziger Viehverwertungsverband mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Durch Beschluß der Gesellschafterversammlung vom 6. Mai 1922 ist die Gesellschaft aufgelöst. Der Direktor Marx Meyer in Zoppot und Bankdirektor Willy Stöhr in Danzig-Langfuhr sind Liquidatoren;

bei Nr. 490 betreffend die Aktiengesellschaft in Firma „Danziger Bank und Handelsgesellschaft, Aktiengesellschaft“ in Danzig: Bankdirektor Fritz Anbuhl in Danzig ist zum weiteren Vorstandsmitglied bestellt;

bei Nr. 551 betreffend die Aktiengesellschaft in Firma „Bank Handlowy w Warszawie Oddzial Gdanski“ in Danzig, Zweigniederlassung der in Warschau bestehenden Hauptniederlassung: An Feliks Dlszewski in Zoppot und Karl Biemiorowski in Oliva ist auf den Betrieb der Zweigniederlassung Danzig beschränkte Gesamtprocura erteilt;

bei Nr. 714 betreffend die Gesellschaft in Firma „Handelsgesellschaft mit beschränkter Haftung „Sast“ in Danzig: Die Gesellschafterversammlung vom 26. März 1922 hat die Erhöhung des Stammkapitals um 470 000 Mk. beschlossen. Das erhöhte Kapital ist durch Uebernahme von Stammeinlagen gedeckt. Das Stammkapital beträgt jetzt 500 000 Mk.;

bei Nr. 898 betreffend die Gesellschaft in Firma „Dagg“ Danziger Aero Geodätische Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Die Procura des Willi Häusler ist erloschen.

Danzig, den 22. Mai 1922.

Amtsgericht, Abtl. 10.

**544** In unser Handelsregister ist am 23. Mai 1922 eingetragen:

#### Abteilung B

unter Nr. 1072 die Gesellschaft in Firma „Poll & Co., Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitz in Danzig. Der Geschäftsvertrag ist am 2. Mai 1922 abgeschlossen. Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb einer Tabakfabrik und der Handel mit Tabaken und Tabakfabrikaten. Zur Erfüllung dieses Geschäftszweckes soll die Gesellschaft befugt sein, gleichartige oder ähnliche Unternehmungen zu erwerben, insbesondere das bisher unter der Firma „Poll & Co.“ (Handelsregister A Nr. 647 des hiesigen Amtsgerichts) betriebene Handelsgeschäft mit Aktiven und Passiven und dem Rechte zur Fortführung der Firma zu erwerben, sich an ähnlichen Unternehmungen

zu beteiligen und ihre Vertretung zu übernehmen. Das Stammkapital beträgt 120 000 Mark. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer und einen Prokuristen vertreten. Zu Geschäftsführern sind bestellt die Kaufleute Emil Kuhlmann, Ewald Meydam und Eugen Rümmler in Danzig. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht, daß die Bekanntmachungen der Gesellschaft durch den Staatsanzeiger für Danzig erfolgen;

#### Abteilung A

bei Nr. 55 betreffend die offene Handelsgesellschaft in Firma „R. Wichert & Co.“ in Danzig: Das Handelsgeschäft besteht nicht mehr. Die Firma ist erloschen;

bei Nr. 647 betreffend die offene Handelsgesellschaft in Firma „Poll & Co.“ in Danzig: Das Handelsgeschäft ist mit Aktiven und Passiven und mit dem Rechte zur Fortführung der Firma auf die neu begründete Gesellschaft mit beschränkter Haftung Poll & Co. hierselbst übergegangen;

bei Nr. 2822 betreffend die offene Handelsgesellschaft in Firma „E. Heimann & Co.“ in Danzig: Der Kommerzienrat Dr. jur. Georg Heimann ist aus der Gesellschaft ausgeschieden. Gleichzeitig ist der Bankier Dr. Hugo Sonntag in Breslau in die Gesellschaft als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten. Durch Eintritt eines Kommanditisten ist die offene Handelsgesellschaft in eine Kommanditgesellschaft umgewandelt;

bei Nr. 3079 betreffend die Firma „Danziger Konfektionshaus August Steinhöfel“ in Danzig: Die Firma ist erloschen;

unter Nr. 3640 die offene Handelsgesellschaft in Firma „Danziger Konfektionshaus Steinhöfel & Kowalewski“ in Danzig. Persönlich haftende Gesellschafter sind die Kaufleute August Steinhöfel in Danzig und Johann Kowalewski in Zoppot. Die Gesellschaft hat am 10. Februar 1922 begonnen;

unter Nr. 3641 die Kommanditgesellschaft in Firma „Danco Danziger Konfektionsfabrik Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Co. Kommanditgesellschaft“ in Danzig. Persönlich haftende Gesellschafterin ist die Gesellschaft in Firma Danco Danziger Konfektionsfabrik Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Danzig. Die Gesellschaft hat am 23. Mai 1922 begonnen. Sie hat 4 Kommanditisten;

unter Nr. 3642 die Firma „David Wagmann“ in Danzig und als deren Inhaber der Kaufmann David Wagmann ebenda. Dem David Gutstein in Zoppot ist Procura erteilt;

unter Nr. 3643 die Firma „Lejzer Hepner“ in Danzig und als deren Inhaber der Kaufmann Lejzer Hepner ebenda;

unter Nr. 3644 die Firma „Carl Machwig“ in Danzig und als deren Inhaber der Kaufmann Carl Machwig ebenda;

unter Nr. 3654 die offene Handelsgesellschaft in Firma „A. Rogowski“ in Danzig, Zweigniederlassung

der in Gnesen bestehenden Hauptniederlassung. Persönlich haftende Gesellschafter sind der Kommerzienrat Ignaz Rogowski in Gnesen, der Gerichtsassessor a. D. Erich Rogowski in Danzig-Langfuhr und der Kaufmann und Fabrikbesitzer Alfred Rogowski in Gnesen. Die Gesellschaft hat am 5. April 1913 begonnen. Zur Vertretung der Gesellschaft sind die Gesellschafter Ignaz Rogowski und Erich Rogowski jeder allein ermächtigt, während der Gesellschafter Alfred Rogowski nur ermächtigt ist, die Gesellschaft mit einem anderen Gesellschafter oder in Gemeinschaft mit einem Prokuristen zu vertreten;

unter Nr. 2646 die offene Handelsgesellschaft in Firma „Hohnfeld, Hoepfner & v. Schulz“ in Danzig. Persönlich haftende Gesellschafter sind die Kaufleute Reinhold Hohnfeld, Willy Hoepfner und Hans Joachim v. Schulz in Danzig-Neufahrwasser. Die Gesellschaft hat am 1. Mai 1922 begonnen;

unter Nr. 3647 die Firma „Fischl Cybulka“ in Danzig und als deren Inhaber der Kaufmann Fischl Cybulka ebenda;

unter Nr. 3648 die Firma „Walter Redlich“ in Danzig und als deren Inhaber der Kaufmann Walter Redlich ebenda;

unter Nr. 3649 die Firma „Paul Klaczko“ in Danzig und als deren Inhaber der Kaufmann Paul Klaczko ebenda;

unter Nr. 3650 die Firma „Transit-Kommissions-Geschäft Leo Katowski“ in Danzig und als deren Inhaber der Kaufmann Leo Katowski ebenda;

unter Nr. 3651 die Firma „Abram Segall“ in Danzig und als deren Inhaber der Kaufmann Abram Segall ebenda;

unter Nr. 3652 die offene Handelsgesellschaft in Firma „Ch Sternfeld & Sohn“ in Danzig. Persönlich haftende Gesellschafter sind die Kaufleute Chaim Sternfeld und Benjamin Sternfeld in Zoppot. Die Gesellschaft hat am 22. Mai 1922 begonnen;

unter Nr. 3653 die Firma „Gustav Kühn Kommissionsgeschäft“ in Danzig und als deren Inhaber der Kaufmann Gustav Kühn in Danzig-Langfuhr. Der Frau Elisabeth Kühn geb. Wolschke in Danzig-Langfuhr ist Procura erteilt;

unter Nr. 3654 die Firma „Walter Boening“ in Danzig und als deren Inhaber der Kaufmann Walter Boening in Danzig-Langfuhr;

unter Nr. 3655 die Firma „Artur Kropp'sche Leimwerke“ in Danzig und als deren Inhaber der Kaufmann Artur Kropp ebenda.

Danzig, den 23. Mai 1922.

Amtsgericht, Abtl. 10.

**545** In unser Genossenschaftsregister ist am 20. Mai 1922 eingetragen:

unter Nr. 152 die Genossenschaft in Firma „Wirtschaftsgenossenschaft der Danziger Zollbeamten, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht“ mit dem Sitze in Danzig. Die Satzung ist am 27. April 1922 festgestellt. Gegenstand des Unternehmens ist gemeinschaftlicher Einkauf von Lebens- und Wirtschaftsbedürfnissen im Großen und Abfaß im Kleinen an die Mitglieder sowie Einrichtung von Handwerkerstuben. Die Haftsumme für den Geschäftsanteil beträgt 1000 Mk. Die höchste Zahl der Geschäftsanteile ist zwei. Vorstandsmitglieder sind Kapitän Kurt Zühlke in Zoppot, Bürohilfsarbeiter Conrad Kapahnte in Danzig und Zollassistent Johann Kraemer in Danzig-Langfuhr. Bekanntmachungen erfolgen unter der Firma in der Danziger Beamtenzeitung und am „schwarzen Brett“ der Zollämter. Die Willenserklärungen des Vorstandes erfolgen durch mindestens zwei Vorstandsmitglieder; die Zeichnung geschieht, indem zwei Vorstandsmitglieder der Firma ihre Unterschrift beifügen. Die Einsicht in die Liste der Genossen ist während der Dienststunden des Gerichts jedem gestattet;

bei Nr. 6 betreffend die Genossenschaft in Firma „Olivaer Darlehnskassen-Verein, eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht“ in Oliva: Durch Beschluß der Generalversammlung vom 30. März 1922 ist der § 3 des Statuts betreffend die Mitgliedschaft geändert. Eigentümer Hermann Kalkning in Gletkau und Pfarrer i. R. Justus Braunschmidt in Oliva sind aus dem Vorstande ausgeschieden. Schlachtviehbeschauer Rudolf Klante und Oberpostschaffner Emil Wielert, beide in Oliva, sind in den Vorstand gewählt;

bei Nr. 73 betreffend die Genossenschaft in Firma „Spolka budowlana w Gdansk, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht“ mit dem Sitze in Danzig: Durch Beschluß der außerordentlichen Generalversammlung vom 27. Januar 1922 ist die Genossenschaft aufgelöst. Die bisherigen Vorstandsmitglieder sind Liquidatoren;

bei Nr. 88 betreffend die Genossenschaft in Firma „Einkaufs-Vereinigung Danziger Drogisten, eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht“ in Danzig: Durch Beschluß der außerordentlichen Generalversammlung vom 16. Juli 1921 ist der § 21 der Satzung dahin geändert, daß der Geschäftsanteil und die Haftsumme von 2000 Mark auf 3000 Mark erhöht wird;

bei Nr. 111 betreffend die Genossenschaft in Firma „Ostdeutsche Landesgenossenschaft, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht“ in Danzig: Die Buchhalterin Herta Thurau ist aus dem Vorstande ausgeschieden. An ihre Stelle ist der frühere Rittergutsbesitzer, jetzige Rentier Egon Balsner in Oliva als Vorstandsmitglied bestellt.

Danzig, den 20. Mai 1922.

Amtsgericht, Abtl. 10.

Einschreibungsgebühren betragen für die zweispaltige Zeile oder deren Raum 3 Mk.

Belegblätter und einzelne Stücke werden zu den Selbstkosten berechnet.

Schriftleitung: Büro des Senats der Freien Stadt Danzig. — Druck von A. Schroth in Danzig.